

PRESSEMITTEILUNG

Sellering verleiht Rettungsmedaillen und spricht eine öffentliche Belobigung aus

Ministerpräsident Erwin Sellering hat heute drei Rettungsmedaillen des Landes Mecklenburg-Vorpommern verliehen und eine öffentliche Belobigung ausgesprochen.

Die Rettungsmedaille erhalten drei Männer aus dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte: **Guido Ehlert**, Jahrgang 1965, aus Mallin, **Frank Schmidt**, Jahrgang 1972, und **Jan Weden**, Jahrgang 1965, aus Penzlin.

„Sie alle erhalten diese Auszeichnung als Zeichen des Dankes und der Anerkennung für Ihre Rettungstaten. Sie haben in großer Not geholfen. Durch Ihren beherzten Einsatz, Ihren Mut und Ihre selbstlose Hilfsbereitschaft haben Sie das Leben eines anderen Menschen gerettet. Das Land Mecklenburg-Vorpommern und ich als Ministerpräsident danken Ihnen für Ihre schnelle und entschlossene Hilfe, mit der Sie am 24. Mai diesen Jahres einer jungen Frau das Leben gerettet haben“, sagte der Ministerpräsident an die Ausgezeichneten gewandt.

Am 24. Mai waren die drei Männer zum Angeln unterwegs. Auf der B 193 zwischen Penzlin und Peckatel wurden sie Zeuge eines schweren Unfalls. Zwei PKW waren frontal zusammengestoßen. Beide Fahrer, ein junger Mann und eine junge Frau, waren in ihren Autos eingeklemmt und konnten sich nicht selbst befreien – und beide PKW fingen sofort Feuer. Die drei hielten sofort an, handelten geistesgegenwärtig, riefen die Rettungskräfte und eilten gemeinsam zum Unfallort. In einem der Fahrzeuge hörten sie die junge Frau, überlegten nicht lange und versuchten sie trotz großer Gefahr durch Feuer und Rauch, aus dem deformierten Auto zu befreien. Trotz zunächst verklemmter Türen schafften sie es dann doch, die Frau aus dem Auto zu ziehen. Die eingetroffenen Rettungskräfte konnten das Unfallopfer schnell behandeln und in ein Krankenhaus bringen. Ohne zu zögern und unter Einsatz ihres eigenen Lebens versuchten sie auch den jungen Mann zu retten. Doch leider kam jede Hilfe zu spät.

Sellering: „Unter großem persönlichen Einsatz ein Leben zu retten, das ist eine bewundernswerte Tat, die die Retter glücklich macht. Gleichzeitig ein anderes Leben dann doch nicht retten zu können, ohnmächtig zuzusehen, das ist sicherlich ein schreckliches Erlebnis. Alle drei haben an diesem Tag beides erlebt. Umso

MP

Schwerin, 15.12.2016

Nummer: 262/2016

Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern
Schloßstraße 2–4
19053 Schwerin
Telefon: +49 385 588-1040
Telefax: +49 385 588-1048
E-Mail: Pressestelle@stk.mv-regierung.de
Internet: www.mv-regierung.de

V. i. S. d. P.: Andreas Timm

wichtiger ist es für mich zu sagen: Sie alle drei haben das Wertvollste getan, was ein Mensch leisten kann. Sie haben selbstlos Ihr eigenes Leben riskiert, um anderen in größter Not zu helfen. Ich freue mich, Ihnen die Rettungsmedaille des Landes Mecklenburg-Vorpommern überreichen zu können.“

Eine öffentliche Belobigung erhält Jörg Kruse, Jahrgang 1963 aus Neu Kaliß, Ortsteil Heiddorf, im Landkreis Ludwigslust-Parchim. „Das Land Mecklenburg-Vorpommern und ich persönlich danke auch Ihnen, Herr Kruse für Ihren außerordentlichen Einsatz, mit dem Sie am 6. März eine Frau vor dem Ertrinken gerettet haben“, betonte der Regierungschef.

Was war geschehen? Wie jeden Sonntag ging Herr Kruse mit seinen beiden Hunden am Ufer der Müritz-Elde-Wasserstraße spazieren, als er sah, wie eine Frau stolperte und ins Wasser fiel. Er reagierte sofort, rannte in Richtung der im Wasser auf dem Rücken treibenden Person. Zeitgleich alarmierte er die Rettungskräfte und stieg dann ohne zu zögern selbst ins kalte Wasser. Als er merkte, dass die Frau immer weiter abtrieb, entdeckte er am gegenüberliegenden Ufer Reiterinnen, die er um Hilfe rief. Sie gaben ihm ein Seil und eine Leine. Damit sicherte er sich selbst und gelangte zu der in der Flussmitte treibenden Frau. Mit großer Kraftanstrengung brachte er die Frau ans Ufer.

Herr Kruse habe sich selbst bei seinem Rettungseinsatz in große Gefahr begeben. „Sie haben in höchster Not geholfen, übrigens schon zum zweiten Mal. Vor zwei Jahren haben Sie schon mal einer Frau das Leben gerettet. Sie verdienen höchsten Respekt und Anerkennung für das, was Sie getan haben. Dafür spreche ich Ihnen eine öffentliche Belobigung aus“, so der Regierungschef.

Es sei wichtig, dass Menschen, die so beherzt selbstlos und verantwortungsvoll handelten, öffentlich geehrt werden. Der Ministerpräsident: „An erster Stelle natürlich, um Ihnen dafür zu danken. Aber auch, um Vorbilder zu zeigen, die echte Größe bewiesen haben. Sie alle haben nicht weggeschaut. Sie haben nicht gewartet. Sie haben gehandelt. Darauf können Sie alle stolz sein.“